



ICH MEINE!

Ein Projekt zur Meinungsfreiheit

Informationen für Lehrerinnen und Lehrer

a. Grundidee

In dem Projekt sollen die Schüler*innen die große Bedeutung von Meinungsfreiheit an historischen und aktuellen Beispielen kennenlernen. Ziel ist es die Wertschätzung für das wichtige Grundrecht einer Demokratie zu fördern.

Die Schüler*innen sollen anhand des Projektes verstehen, dass alle Grundrechte im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland als Basis eines demokratischen Staates aufgeführt sind. Eine der wichtigen Bestimmungen ist die Presse- und Meinungsfreiheit. Die Schüler*innen sollen begreifen, dass jeder Mensch zu jeder Zeit seine Meinung frei äußern darf und versuchen kann, andere davon zu überzeugen. Sie erfahren, dass der Ausgangspunkt für die Bildung jeder eigenen Meinung Information ist. Darum ist es wichtig, dass sie erfahren, dass eine freie und unabhängige Berichterstattung die Basis für den Erwerb von Information ist. Dabei ist es Aufgabe der Medien, die Menschen vielschichtig darüber zu aufzuklären, was in Gesellschaft und Politik passiert. Das bedeutet auch, dass Medien eine Fülle an kontroversen Meinungen präsentieren, denn die richtige oder wahre Meinung gibt es nicht. Doch die Schüler*innen sollen auch erkennen, dass Einschränkungen und Grenzen der Meinungsfreiheit immer dort sind, wo die Grundrechte anderer Personen verletzt werden: z.B. zum Hass auf andere Menschen aufzurufen, anderen Menschen mit Gewalt zu drohen oder sie zu beleidigen.

Um die Wichtigkeit von Meinungsfreiheit für die Schüler*innen heute noch stärker zu verdeutlichen, wirft das Projekt einen Blick in die Vergangenheit. Die Aushebelungen dieses Grundrechtes zur Zeit des Nationalsozialismus und der DDR soll den Schüler*innen begreiflich machen, welchen Stellenwert Meinungsfreiheit in Diktaturen hat. Zusätzlich stellt das Projekt aktuelle Bezüge her, in denen vielfältige Möglichkeiten in einer Demokratie gezeigt werden. Die Auseinandersetzung mit dem Thema soll es den Schüler*innen ermöglichen, das Grundrecht der Meinungsfreiheit wertzuschätzen und dafür einzutreten.

b. Vorkenntnisse der Schüler

- Auseinandersetzung mit Unterschieden zwischen Diktatur und Demokratie
- grobe Kenntnisse über den Nationalsozialismus, die DDR, das geteilte Deutschland und das aktuelle Weltgeschehen

c. Vorbereitung (optional):

- Videos [MrWissen2go](#):

Hitlers Außenpolitik einfach erklärt:

https://www.youtube.com/watch?v=ytU2Yo5a0_E

Widerstand im Nationalsozialismus:

https://www.youtube.com/watch?v=2c76U3q9joU&list=PLAo_j4319gfyC0AaibC7yOHX_Ar1gCdAz&index=21

Gründung der Deutschen Demokratischen Republik:

<https://www.youtube.com/watch?v=OQilRzj8oH0>

Die Stasi und ihre Methoden:

<https://www.youtube.com/watch?v=RDJIXRIAKVo>

So war der Alltag in der DDR:

<https://www.youtube.com/watch?v=WfKy7bkcrOQ>

Politik in zwei Minuten: Zensur

<https://www.youtube.com/watch?v=HZ7ZPHTlo5c>

Was bedeuten Begriffe wie Meinungsfreiheit und Zensur?

<https://www.youtube.com/watch?v=ZeyqNswtP7c>

Deutschland besser verstehen lernen - Meinungsfreiheit

<https://www.youtube.com/watch?v=vPhpulEIB5M>

d. Ziele

Wissen:

- Schüler*innen für Meinungsfreiheit sensibilisieren
- Vermittlung historischer Verfolgung, weil Menschen das Recht auf Meinungsfreiheit in Anspruch genommen haben
- Erkenntnis fördern, dass zur Meinungsbildung Multiperspektivität gehört
- Reflektierender Umgang mit Kritik an der bestehenden Meinungsfreiheit in der Bundesrepublik

Kompetenzen:

- Auseinandersetzung der Schüler*innen mit komplexen Themen
- Fragestellungen im historischen und aktuellen Kontext erarbeiten
- konstruktives und kritisches Hinterfragen von Informationen aneignen
- konstruktives und kritisches Hinterfragen politischer Entscheidungen aneignen
- Förderung von Kommunikation, Interaktion und Diskussionskultur der Schüler*innen
- Den selbstständigen Umgang mit Darstellungstexten, Bildern und Grafiken schulen
- problemlösende Gedankengänge trainieren

Werte:

- Sensibilisierung für Repressionen beim Gebrauch der Rechte von Meinungs- und Pressefreiheit
- ausführliche Beschäftigung mit den Rechten und Pflichten eines demokratischen Bürgers
- Interesse bei den Schüler*innen anregen, an politischen Prozessen aktiv mitzuwirken
- Beschäftigung mit den Grundrechten
- Sensibilisierung für die Einhaltung der Grundrechte in Politik und in der Zivilbevölkerung
- Erkennen der Bedeutung von Widerstand in einer Diktatur

e. Ablauf

1. Begrüßung, Aufteilung, Verteilung und Einweisung der Aufgaben (Dauer: 15 min)

Fragestellung an die Schüler*innen: „Was verbindet ihr mit Meinungsfreiheit?“ Die genannten Begriffe werden aufgeschrieben.

Es werden fünf Kleingruppen gebildet.

Anschließend erhalten die Gruppen eine kurze Einweisung in das Projekt. Jede Gruppe erhält eine Graphic Novel:

Karl Wilhelm Fricke – Der Journalist
Alfred Gocht - Der SPD-Sympathisant
Milada Marešová – Die Künstlerin
Heike Waterkotte – Die Aktivistin
Meinungsäußerungen in den modernen Medien

2. Arbeitsphase (Dauer: 45)

Die Schüler*innen erarbeiten sich die Geschichten der Graphic Novels, lesen das Material und beantworten die Fragen.

Die Referent*innen unterstützen bei Verständnisfragen und Wissenslücken.

Hinweis zu den Biografien: Es dürfen Informationen in den dazugehörigen Ausstellungen gesammelt werden.

3. Pause (Dauer: 15 min)

4. Neuverteilung der Gruppen und Austausch (Dauer: 30 min)

- Aus jeder Kleingruppen geht ein*e Schüler*in in eine Expert*innengruppe (je nach Klassenstärke sind vier bis sechs Gruppen möglich)
- Ergebnisse aus den Kleingruppen werden in den Expert*innengruppe vorgetragen und anschließend diskutiert: Benennung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden aus den Kleingruppen und Einordnung derselben. Formulierung von offenen Fragen. Gegenseitige Beantwortung sofern möglich, ansonsten können die Referent*in zu Rate gezogen werden. Nennung neuer Erkenntnisse bezüglich Meinungsfreiheit. Festhalten von persönlichen Eindrücken.

5. Abschluss im Plenum: (Dauer: 30 min)

Die Schüler*innen bilden zweier bis fünfer Gruppen. In diesen Gruppen treten sie auf die „Bühne“, die die Mitte eines Sitzkreises ist. Nun spielt jede Gruppe eine kurze Szene. In allen Szenen soll es grundlegend um Meinungsfreiheit gehen.

Situationsbeispiele für Szenen:

- Verschiedene Szenen in der Schule: Schülerzeitung, Referat, Klassenarbeit, Pause, Schulausflug.
- Verschiedene Szenen außerhalb der Schule: Familienfeier, Demonstration, Freundeskreis, Festival, Busfahrt.

Anschließend wird im Plenum über die in den einzelnen Spielszenen vorgebrachten Argumente diskutiert.

f. Nachbereitung (optional)

- Klärung neu entstandener offener Fragen in der nächsten Geschichtsstunde
- Über fächerübergreifend Meinungsfreit sprechen: Geschichte, Deutsch, GRW, GK, Ethik, Religion...

Möglichkeit zur Benotung des Besuches:

- Bericht/Aufsatz/Lerntagebuch über Besuch verfassen
- Kreative Aufarbeitung des Besuches (Gedicht, Bilder/Zeichnung, Fotobericht, Video, Kollage,...)